

IKK GROUP

SO geht BAUEN für die ZUKUNFT



Mit dem Green Deal der EU wird es langsam, aber sicher ernst. Das bedeutet auch für die Baubranche ein Umdenken. Die IKK Group als Komplettanbieterin für sämtliche bautechnische Lösungen ist für die Zukunft bestens gerüstet.

Im Stadtteil Eggenberg, dort, wo früher der ÖAMTC beheimatet war, präsentiert die IKK Group ihre Vorstellung von zeitgemäßem Bauen. Im neuen Hauptquartier des Unternehmens, das auf vier Etagen die fünf Firmen der Gruppe unter einem Dach vereint, zeigt sich ein offener Kommunikationsraum der kurzen Wege, mit Bistro, Kindergarten und Kinderkrippe, einem Geschäftsgebäude und 198 Wohneinheiten. „RS78“, so der Name des Headquarters in der Reininghausstraße 78, ist für die IKK Group, die bei Planung

und Umsetzung maßgeblich beteiligt war, ein Leuchtturmprojekt. Im Gebäude zeigt sich, wie moderne Technik, Ökologie und Nachhaltigkeit in architektonische Klarheit eingebettet werden kann und optimale Voraussetzungen für innovatives Arbeiten und gesundes Wohnen von morgen bietet. Nicht zuletzt, um den 185 Mitarbeitern der IKK-Group, die am Standort Reininghausstraße arbeiten, ein angenehmes Umfeld zu schaffen. Für sie stehen eine eigene, gesunde Betriebsküche bereit sowie Tiefgaragenplätze mit E-Ladestationen – wer auf das Auto verzichtet, erhält Netzkarten für den Öffentlichen Verkehr. Die Geschäftsführer der IKK Group, Bernhard Kaufmann und Georg Krieberegg betonen: „Wir sehen das Gebäude nicht nur als Beweis dafür, was unsere Gruppe zu leisten in der Lage ist, sondern auch, wie harmonisch es gelingen kann, die Menschen in den Mittelpunkt zu stellen, die ein Gebäude letztlich leben lassen.“

↑ *Das neue Headquarter der IKK Group*

Der Leistungsbeweis lässt sich auch an Zahlen festmachen: Am alten Standort Reininghausstraße 78 betrug die Bruttogeschossfläche knapp 5.500, die Grünfläche 2.800 Quadratmeter. Die IKK Group konnte die Gebäudefläche mit durchdachter Planung um fast 300 Prozent auf 21.500 Quadratmeter und den Grünraum-Anteil um 40 Prozent erhöhen. Ökologie im „RS 78“ bedeutet eine Energiegewinnung mittels Geothermie und Photovoltaik, Heizung und Kühlung erfolgt über Bauteilaktivierung. „Unser Ziel war ein modernes Headquarter, das die interdisziplinäre Vernetzung der gesamten IKK Group unterstützt und so ressourcenschonend wie möglich errichtet wird, unter Einbeziehung neuester Gebäude- und Energiekonzepte“, erklären die beiden Geschäftsführer.

IKK Group als Gesamtanbieter

Die IKK Group mit ihren Unternehmen Daninger + Partner Engineering GmbH, Hydroconsult GmbH, IKK Engineering GmbH, TBH Ingenieur GmbH und Witrisal GmbH steht für Gesamtlösungen, mit denen die Herausforderungen der Zukunft gelöst werden können, und zwar nicht nur, was Gewerbe- und Wohnimmobilien betrifft. Die IKK Group bearbeitet den Bereich Hoch- und Tiefbau, Umwelt- und Wasserbau inklusive Hydraulik und Hydrologie, Industrie- und Brückenbau und natürlich Gebäude- und Energietechnik, und zwar von der Projektidee über die gesamte Planung und Projektsteuerung bis zur örtlichen Bauaufsicht und begleitenden Kontrolle. So zeichnet das Unternehmen für die Wohnanlage Mela-Spira-Gasse in Graz und den Wohncampus Eggenberg, für den Hochwasserschutz Petersbach in Graz, die Verlängerung der Straßenbahnlinie zu den Reininghausgründen verantwortlich. Die IKK Group wirkte beim Gleinalmtunnel mit, war bei den Planungen der Koralmbahn auf steirischer Seite maßgeblich beteiligt und war beim Bau des Wiener Hauptbahnhofes als Gutachterin tätig. Und weil modernes Bauen auch immer abseits von der Norm

Hybrider Energieverbund am Pogusch: Baumhäuser Berts



Bernhard Kaufmann und Georg Kriebner, Geschäftsführung der IKK Group (v. l.)

sein darf und muss, setzte das Unternehmen mit dem einzigartigen Projekt „Hybrider Energieverbund am Pogusch“ neue ökologische Akzente. Der „Hybride Energieverbund“ basiert auf dem Zusammenspiel und der Optimierung unterschiedlichster erneuerbarer Energiesysteme. Die dem Projekt zugrundeliegende Idee ist der Einsatz von Solarenergie, regionaler Biomasse und passiven Komponenten zum Plusenergiegebäudeverband an einem Standort mit hoher ökologischer Sensibilität. Das daraus resultierende Energiekonzept berücksichtigt bereits bestehende Strukturen wie auch neu zu errichtende Systeme und fasst dies in einer einzigartigen Gesamtsystemlösung zusammen. So konnte ein Projekt realisiert werden, das die Ressourcen schont und somit einen Teil dazu beiträgt, dass die gegenwärtige als auch zukünftige Generationen ohne Einschränkungen unsere Natur und Ressourcen genießen können.

Zukunftsfit in fünf Bereichen

Nachhaltiges Bauen bedeutet für die IKK Group beispielsweise, im Bereich Kulturtechnik und Wasserwirtschaft über entsprechende Expertise zu verfügen, um den Folgen des Klimawandels technische Lösungen entgegenzusetzen, was durch die Tochter Hydroconsult abgedeckt wird. Die Witrisal GmbH wiederum ist verlässlicher Partner für Planungs- und Beratungsleistungen im Bereich der Eisenbahninfra-

strukturplanung, bei der IKK Engineering GmbH ist der Hoch- und Tiefbau angesiedelt, das Tochterunternehmen ist eines der führenden Büros für Beratung, Planung und Baumanagement in diesem Bereich – von Architektur, Generalplanung, Tragwerksplanung über Tunnelbau bis hin zur Infrastruktur in Stadt und Land, mit modernster 6D-BIM-Planungsmethode für innovative Lösungen. Die Daninger + Partner Engineering GmbH steht für Industrie- und Brückenbau, das Unternehmen deckt den gesamten Planungsprozess von der Entwurfs- über die Einreich- und Ausführungsplanung bis zur Projektsteuerung, Baumanagement und örtlichen Bauaufsicht ab. Nachhaltigkeit als große Überschrift hat die TBH Ingenieur GmbH, in der ressourcenschonende Gebäude- und Energietechnik im Fokus steht. Der bewusste Umgang mit den Energie- und Rohstoffressourcen ist ein zentraler Anspruch des Unternehmens: Eine eigene Abteilung (E4) beschäftigt sich mit der Forschung und Entwicklung von erneuerbaren Energie- und Ressourcenschonungssystemen, um innovative und nachhaltige Lösungen bieten zu können. „Im BKW Engineering Netzwerk möchten wir den Standort Österreich künftig weiter stärken. Die IKK Group ist bereits ein wichtiger Bestandteil unseres Netzwerks. Gemeinsam sind wir der führende Ingenieurdienstleister im deutschsprachigen Raum“, sagt Michael Schüepp, Eigentümervertreter der IKK Group und CEO BKW Engineering. „Damit sind wir für die bautechnischen Herausforderungen der Zukunft bestens gerüstet.“